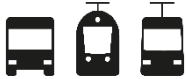


Zweckverband Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen (zvbn)
Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen
Telefon 0421/460 529-0 · Fax 0421/460 529-99
info@zvbn.de · www.zvbn.de

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)
Am Wall 165–167 · 28195 Bremen
Telefon 0421/59 60-0 · Fax 0421/59 60-199
presse@vbn.de · www.vbn.de
VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59



Presseinformation 26. Mai 2026

VBN und ZVBN ziehen Bilanz 2025: Fahrgastzahlen auf Vorjahresniveau

Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Die Fahrgastzahlen haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert. Gleichzeitig entwickelten sich die Einnahmen deutlich positiv. Schwerpunktthemen von VBN und ZVBN sind das Deutschland-Ticket, die Überarbeitung des Tarifes, der Ausbau digitaler Vertriebswege und die zukünftige Finanzierung des Nahverkehrs.

Im Jahr 2025 nutzten insgesamt **187,1 Millionen Fahrgäste** Busse und Bahnen im VBN-Land. Gegenüber 2024 entspricht dies einem **leichten Rückgang um rund 0,3 Millionen Fahrgäste**. Aktuell liegen die Fahrgastzahlen für Januar bis Februar 2026 auf dem Vorjahresniveau. Im längerfristigen Vergleich zeigt sich jedoch eine klare positive Entwicklung: Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 liegt das Fahrgastaufkommen **um rund 11,7 Millionen Fahrgäste höher**.

Die **Fahrgeldeinnahmen im VBN** konnten deutlich gesteigert werden. Im Gesamtjahr 2025 beliefen sich die Einnahmen auf **184,2 Millionen Euro** gegenüber 168,6 Millionen Euro im Vorjahr). Für Januar bis Februar 2026 liegen die Fahrgeldeinnahmen geringfügig unter dem Vorjahreswert.

Das **Deutschland-Ticket** bleibt ein wichtiger Faktor für die ÖPNV-Nutzung im Verbundgebiet. Im Jahr 2025 nutzten durchschnittlich rund **167.000 Fahrgäste** pro Monat mit Wohnsitz im VBN das Deutschland-Ticket. Rund die Hälfte kaufte das Ticket über die Vertriebskanäle des VBN, zum Beispiel über die **FahrPlaner-App**. Auch das Deutschland-

Bei Pressefragen wenden Sie sich bitte an:

VBN: Eckhard Spliethoff / Lorena Faltermann · Telefon 0421/59 60-150 bzw. -120 · presse@vbn.de

ZVBN: Christof Herr · Telefon 0421/ 46 05 29-10 · herr@zvbn.de

Semesterticket, das monatlich knapp 50.000 Studierende nutzen, trug zur positiven Entwicklung bei.

Ein besonders stabiles Segment bleibt das **JugendTicket TIM**. Im Jahr 2025 nutzten monatlich rund **28.000 junge Menschen** dieses Angebot.

Der digitale Ticketverkauf entwickelt sich dynamisch. So belief sich der **Ticket-Umsatz** in der FahrPlaner-App 2025 auf einen **Gesamtjahresumsatz von 29,3 Millionen Euro**.

Die **FahrPlaner-App** wird inzwischen rund eine Million Mal täglich genutzt. Mittlerweile können in der App sechs verschiedene niedersächsische Tarife erworben werden. Weitere niedersächsische Tarife sollen zukünftig integriert werden.

Rainer Counen, Geschäftsführer des VBN: „Vor dem Hintergrund, dass die Finanzierung des Deutschlandtickets bis 2030 gesichert ist, arbeiten wir derzeit mit allen Beteiligten an der Überarbeitung des Tarifs. Dabei steht die Überarbeitung des Sortiments in einem ersten Schritt im Vordergrund und soll zum 1. Januar 2027 umgesetzt werden. In einem zweiten Schritt im Jahr 2027 soll auch die Tarifstruktur bezüglich der Zonen überprüft und optimiert werden. Parallel arbeiten wir daran, die Vertriebskanäle weiterzuentwickeln und den Zugang weiter zu vereinfachen.“

Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN: „Im Jahr 2025 haben wir rund 8,5 Millionen Euro zur Förderung und Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs bereitgestellt. Den größten Anteil bildeten mit rund 5,6 Millionen Euro die Mittel für Leistungsverbesserungen im Linienverkehr. Für das Jahr 2026 plant der ZVBN erneut Fördermittel in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro ein. So positiv es ist, dass die Finanzierung des Deutschlandtickets bis 2030 gesichert ist, besteht jetzt insbesondere von Bund und Ländern die Aufgabe, die Kommunen auch finanziell in die Lage zu versetzen, das Angebot im Nahverkehr nicht nur zu sichern, sondern auch weiter auszubauen. Angesichts der Kostenentwicklungen und der Situation der kommunalen Haushalte ist dies drängender denn je.“

Detaillierte Informationen zu den Jahresergebnissen, Projekten und Entwicklungen sind ab sofort online abrufbar unter:
www.vbn.de/vbn/zahlen-daten-fakten

Der VBN

Im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) sind 31 kommunale und private ÖPNV-Unternehmen der Städte Bremen, Bremerhaven, Delmenhorst, Oldenburg sowie der Landkreise Ammerland, Oldenburg, Wesermarsch, Cuxhaven, Nienburg, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Verden und Diepholz ganz oder teilweise zusammengeschlossen. Wichtigste Aufgabe ist die Entwicklung einer einheitlichen Tarif- und Ticketstruktur. In den Bussen, Straßenbahnen und Zügen des VBN wurden zuletzt 187,1 Millionen Fahrten unternommen (2025). Ausführliche Informationen unter www.vbn.de.

Der ZVBN

Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ist der Zusammenschluss von vier kreisfreien Städten und sechs Landkreisen im VBN-Gebiet. Der ZVBN ist Aufgabenträger für den ÖPNV. Informationen unter www.zvbn.de.